

Treff Vorbereitungen, anstatt zu warten!

Der Vater freut sich immer, Seine Kinder zu sehen. Verglichen mit allen anderen Seelen der Welt ist jedes meiner Kinder in der Gegenwart erhaben und auch in der Zukunft werden sie würdig, von der Welt angebetet zu werden. Der Vater ist so glücklich, solche Seelen zu sehen, die des erhabensten Lobes und der Anbetung würdig sind, die Yogis und Gyanis und mit allen Tugenden ausgestattet sind, konstante Weltdiener, die immer in der Liebe zu BapDada aufgegangen sind und stets mit ihm kooperieren. Obwohl ihr alle unterschiedlich seid, ist selbst die letzte Perle des Rosenkranzes großartig und steht vor der übrigen Welt. Ihr wisst um diese Großartigkeit und dieses euch gebührende Lob, aber handelt ihr auch dementsprechend? Oder betrachtet ihr euch selbst beim Vorangehen als gewöhnlich? Die alokik Leben, die ihr durch den alokik Vater erhalten habt, und das ebenfalls erhaltene alokik Karma sind nicht gewöhnlich. Selbst heute legen sich Anbeter die letzte Perle auf ihre Augen, denn sogar die letzte Perle ist ein Stern von BapDadas Augen, das Licht der Augen. Selbst heute noch legen sie solche Licht-Juwelen auf ihre Augen. Bleibt euch dessen bewusst, während ihr euer erhabenes Schicksal/Glück erkennt und darüber sprecht. Sobald ihr zusammen mit einem ehrlichen Herzen das feste Vertrauen im Geist hattet, Kind des Vaters zu sein, werden Lob und Errungenschaft aus dieser einen Sekunde so großartig! Wisst ihr, welche große Lotterie ihr gewinnt, wenn ihr ein direktes Kind des Vaters werdet? Innerhalb einer Sekunde verändern sich euer Name und eure Sanskars von denen eines Shudras in die eines Brahmanen. In diesem Spiel einer Sekunde verändern sich die Welt, die Sanskars, die Einstellung, der Blick und das Bewusstsein. Dennoch vergesst ihr eine so erhabene Sekunde! Selbst bis heute haben die Menschen der Welt sie nicht vergessen. Ihr Seelen habt euch verändert, während ihr durch den Kreislauf gegangen seid, aber die Menschen der Welt haben es nicht vergessen. Sie werden so glücklich, wenn sie über euer Glück/Schicksal sprechen. Sie glauben daran, dass ihr Gott gefunden habt. Ihr Seelen seid Verkörperungen der Erfahrung, die alle Errungenschaften erreicht haben. Wenn also die Seelen der Welt dies nicht vergessen haben, warum vergesst ihr es dann? Ihr solltet es nicht vergessen, aber ihr tut es.

Welche Neuheit werdet ihr BapDada in diesem Jahr zeigen? Der Zeit entsprechend, die euch gegeben wurde, solltet ihr alle perfekt erscheinen. Dem Ziel entsprechend sollten alle Brahmanen all ihre Bemühungen vollendet haben. Ihr seid bereit für die Transformation, nicht wahr? Die Zeit, die euch Brahmanen gegeben wurde, ist nicht dazu da, Bemühungen für das Selbst zu machen, sondern jeder Gedanke und jedes Wort von euch Kindern des Spenders sollte genutzt werden, alle erlangten Schätze an alle Seelen der Welt weiterzugeben. Diese extra Zeit ist nicht für eure eigenen Bemühungen gedacht, sondern dafür, anderen eure Zeit, Tugenden und Schätze zu widmen. Wenn ihr diese Zeit und diese Schätze für euch selbst benutzt, statt für die Zwecke, für die der Vater sie euch gegeben hat, dann geht ihr mit den euch anvertrauten Schätzen unredlich um. Dieses Jahr ist für Brahmanen das besondere Jahr, große Spender und Segensspender zu werden. Ebenso wie ihr Monatsprogramme erstellt und einen bestimmten Monat für Yoga und einen anderen für Dienst verplant, so wurde euch diese extra Zeit gegeben, damit ihr große Spender werdet. Bis jetzt seid ihr alle sehr gut mit der alten Sprache, den alten Situationen und den alten Bräuchen und Systemen vertraut. Die Zeit dieses Jahres ist nicht dafür zu verwenden. Ihr habt euch selbst dem Vater hingegeben, gebt ihm jetzt genauso eure Zeit, alle Errungenschaften, Wissen, Tugenden und Kräfte hin und stellt sie in den Dienst der Welt. Welchen Gedanken ihr auch haben mögt, prüft, ob er für den Weltdienst ist. Wenn ihr euch dem Dienst hingibt, werdet ihr ganz leicht vollkommen werden. Wenn ihr ein besonders Programm für den Dienst erstellt, dann achtet ihr, da ihr euch mit einer bestimmten Aufgabe beschäftigt, nicht darauf, euch auszuruhen oder für euch selbst Annehmlichkeiten zu erwirken und auch nicht auf die banalen Tests, die von anderen Seelen ausgehen mögen. Ihr vermeidet das alles, da ihr euch immerzu eure Aufgabe vor Augen haltet und damit beschäftigt bleibt. Ihr benutzt die Zeit nicht für euch selbst, sondern insbesondere für den Dienst. Ebenso werdet ihr im Neuen Jahr, indem ihr mit dieser Aufgabe beschäftigt bleibt und jede Sekunde und jeden Gedanken für den Dienst benutzt, alle Prüfungen auf solche Weise bestehen, als ob es gar nichts sei. Ihr werdet noch nicht einmal den Gedanken haben, was es denn für eine Situation war oder warum etwas geschehen ist. Indem ihre euch in Liebe dem Dienst widmet, werden all die großen und kleinen Prüfungen

oder Tests sich euch automatisch unterordnen. Ebenso wie sich Form und Bezeichnung von etwas, das ihr ins Feuer legt, verändert, so werden sich Name und Form jedes Tests ändern und die Form von Errungenschaft annehmen. Ihr werdet euch vor dem Wort „Maya“ nicht fürchten sondern stattdessen stets im Glück des Sieges tanzen. Wenn ihr Maya als eure Sklavin erfahrt, wird dann die Sklavin eure Dienerin sein oder werdet ihr euch vor ihr fürchten? Wenn ihr euch vollauf dem Dienst widmet (hingebt), wird Maya sich automatisch euch hingeben. Wenn ihr euch jedoch nicht hingebt, nutzt auch Maya ihr Chance sehr gut. Indem sie ihre Chance nutzt, wird sie über euch regieren (chancellor –Kanzler). Versteht ihr nun, warum euch diese Zeit gegeben wurde? Beschwert euch jetzt nicht. Der gegenwärtigen Zeit entsprechend geht es für alle darum, vollkommen zu werden. Eine vollkommene (complete) Seele, beschwert (complains) sich niemals. Eine solche Seele sagt nie: „Es ist einfach geschehen, das geschieht doch immerzu so.“ Im Neuen Jahr sollte es eine neue Sprache und neue Erfahrungen geben. Es fühlt sich gut an, alte Dinge zu pflegen, aber nicht so gut, sie zu benutzen. Warum also benutzt ihr sie? Stellt sie vorsichtig für 5.000 Jahre beiseite. Liebt diese alten Dinge nicht.

Wenn ihr vor den anbetenden Seelen, den Bettlerseelen und den durstigen Seelen steht, so betrachtet euch, während ihr vorangeht, immer als diejenigen, die dem Vater gleich sind, Verkörperungen derjenigen, die Visionen gewähren. Die Schlangen aller drei sind sehr lang. Engagiert euch dafür, diese Schlagen zu beenden. Stillt den Durst der durstigen Seelen! Gebt den Bettlerseelen eine Spende! Zeigt den Anbetern als Frucht für ihre Anbetung und Hingabe den Weg, Gott zu treffen. Wenn ihr damit beschäftigt bleibt, diese Schlangen zu beenden, wird die Schlange aller Fragen im Selbst auch beendet. Wartet nicht in Erwartung der Zeit, sondern bleibt damit beschäftigt, Vorbereitungen zu treffen, alle drei Arten von Seelen anzufüllen. Ihr werdet doch jetzt nicht fragen, wann der Umbruch stattfinden wird, nicht wahr? Beendet diese Schlangen und die Zeit für Transformation wird auch enden. Spürt ihr nicht, dass das Übergangszeitalter erhabener ist als das Goldene Zeitalter? Seid ihr denn müde geworden? Da ihr die Frage stellt: „Wann wird der Umbruch stattfinden?“ muss es wohl so sein, dass ihr die Frage aufgrund von Ermüdung stellt. Der Vater liebt die Kinder außerordentlich. Der Vater mag diese Mela und die Kinder mögen den Himmel. Ihr werdet 21 Leben im Himmel erhalten, aber ihr werdet dieses Übergangszeitalter nicht wieder erhalten. Werdet also nicht müde! Beschäftigt euch im Dienst und ihr werdet die praktische Frucht dafür erfahren. Eure Frucht der Zukunft ist festgelegt, aber ihr werdet das Glück dieser praktischen Frucht den ganzen Kreislauf hindurch nicht wieder erfahren können. Erhört daher den Ruf eurer Anbeter, werdet barmherzige große Spender und spielt eure Rollen, große wohlthätige Seelen zu sein. Achcha.

An solch gehorsame Kinder des Vaters, die entschlossene Gedanken haben und innerhalb einer Sekunde gehorsam werden; an die Weltwohltäter, die großen Spender und die Segensspender, die wie der Vater alle anderen vollkommen machen; an jene, die stets mit Dienst beschäftigt bleiben; an solche Kinder, die dem Vater ebenbürtig sind – BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

BapDada trifft die Dadis:

Auf welche eine Sache warten alle? Auf die Antwort des Rätsels vom Anfang: „Wer bin ich?“ Es wird bis zum Ende bestehen. Alle warten gespannt darauf, wer sie in Zukunft sein werden und wo sie im Rosenkranz stehen werden. Wann wird diese Erwartung enden? Ihr alle diskutiert miteinander und führt innige Unterhaltungen: „Wer wird zu den 8 gehören? Wer wird zu den 100 gehören?“ Es stellt sich nicht die Frage, wer zu den 16.000 gehören wird. Nun, wer wird letztendlich zu den 8 und den 100 gehören? Die Ausländer fragen sich, zu welchem Rosenkranz sie gehören werden und diejenigen, die zu Anfang kamen, denken, dass diejenigen, die zuletzt gekommen sind, schnell gehen werden und fragen sich, ob sie selbst denn wohl einen Platz im Rosenkranz erhalten werden oder ob die Plätze nur für diejenigen sind, die zuletzt gekommen sind. Wie sieht das Ergebnis aus? Der Vater hat das Kontobuch und es ist noch kein einziger Platz festgelegt. Wie habt ihr den Gewinner im Kunstwettbewerb festgelegt? Zuerst habt ihr eine Auswahlliste der Guten zusammengestellt und dann habt ihr den ersten, zweiten und dritten Platz ausgesucht. Zuerst gilt es, eine Auswahl aufzulisten und sie dann der Reihe nach festzulegen. Die Auswahlliste ist also fertiggestellt und dennoch ist bisher noch kein Platz fixiert. Was wird mit denen geschehen, die am Ende kommen? Ein paar Sitze werden immer bis zum Schluss frei gehalten. Selbst wenn Reservierungen gemacht werden, halten sie bis zum Schluss ein Kontingent frei. Aus der Handvoll, die aus vielen ausgewählt wurde, sind es dennoch ein paar wenige Glückliche.

Achcha, zu welchem Rosenkranz gehört ihr? Setzt Hoffnung in euch selbst! Es wird den ein oder anderen wunderbaren Aspekt geben, auf dessen Grundlage eure Hoffnungen erfüllt werden. Die Besonderheit der acht Juwelen liegt in einem besonderen Aspekt. Das praktische Denkmal der acht Juwelen ist insbesondere, dass ihr jede der acht Kräfte in deren praktischem Leben erkennen könnt. Wenn auch nur eine Kraft in eurem praktischen Leben nicht so sichtbar wird, dann werdet ihr, wenn eine Kraft fehlt, nicht in die Liste der 8 Gottheiten aufgenommen werden können, genauso wie ein Abbild, das nur einen Arm hat, nicht der Anbetung würdig wäre. Zweitens werden die acht Gottheiten als diejenigen betrachtet, die besonders von den Anbetern geliebt werden. „Die besonders Geliebten“ bedeutet diejenigen, die außerordentlich anbetungswürdig sind. Jeder Anbeter erhält jede Art von Methode und Erfolg von den besonders geliebten Gottheiten. Auch hier werden diejenigen, die zu den 8 gehören, auch jetzt besonders geliebt, d.h., sie werden durch jeden ihrer Gedanken und jede ihrer Handlungen der gesamten Brahmanenfamilie den Weg zum Erfolg zeigen und als großartige Abbilder vor allen erachtet werden. Sie werden alle acht Kräfte haben und erhabene Seelen sein, großartige Seelen und Segensspender vor der Familie. Das ist die Besonderheit der acht Juwelen.

Gruppentreffen

1. Die Methode, vor Maya und den Schwingungen der Welt geschützt zu sein.

Seelen, die stets in Liebe für den einen Vater und sonst niemanden aufgegangen sind, bleiben vor allen Angriffen Mayas geschützt. Wenn in einem Krieg Bomben geworfen werden, bleiben alle im Bunker, damit sie durch die Bomben nicht verletzt werden können. Und wenn ihr in Liebe für den Einen aufgegangen seid, werdet ihr stets vor Maya und den Schwingungen der Welt sicher sein. Maya wird nicht den Mut haben, euch anzugreifen. Bleibt in Liebe aufgegangen, das ist eure Methode, in Sicherheit zu sein.

2. Zeichen der Juwelen, die dem Vater nahe stehen.

Die Seelen, die dem Vater nahe stehen, werden von der Vaters Gesellschaft der Wahrheit gefärbt werden. Spiritualität ist die Farbe der Gesellschaft der Wahrheit. Nahe Juwelen werden daher stets in einer spirituellen Geisteshaltung stabil sein. Während sie im Körper sind, werden sie von ihrem Körper losgelöst und stabil in ihrer Spiritualität sein. Obschon man den Körper sieht, ist das Wunder, den Körper nicht zu sehen, während man ihn sieht, sondern stattdessen die Seele zu sehen, die nicht sichtbar ist. Wer seine spirituelle Begeisterung beibehält, kann den Vater zum Gefährten machen, da der Vater die Seele (Spirit) ist.

3. Der leichte Weg, sich jenseits aller Anziehungen der alten Welt zu begeben.

Seid immer darüber begeistert, dass ihr Meister der unvergänglichen Schätze seid. Alle Schätze des Vaters sind eure Tugenden: die Schätze des Wissens, des Glücks, des Friedens und der Glückseligkeit. Ein Kind ist automatisch Meister über den Besitz des Vaters. Eine Seele mit allen Rechten ist begeistert darüber, alle Rechte zu haben und ist somit imstande, alles andere zu vergessen – sie ist sich sonst nichts gewahr. Es gibt nur das eine Bewusstsein: „Der Vater und ich!“ Mit diesem Bewusstsein werdet ihr automatisch imstande sein, jenseits der Anziehungskräfte der alten Welt zu gehen. Wer begeistert bleibt, hat sein Ziel immer klar vor Augen. Das Ziel ist, ein Engel und eine Gottheit zu werden.

4. Das wunderbare Spiel der einen Sekunde, durch die ihr mit Auszeichnung bestehen könnt.

Das Spiel der einen Sekunde ist das, in einem Augenblick im Körper zu sein und sich im nächsten jenseits des Körpers zu begeben und stabil in der Avyakt-Stufe zu bleiben. Übt ihr dieses Spiel einer Sekunde, so dass ihr solange und wann ihr wollt, in jeder von euch gewählten Stufe stabil bleiben könnt? Der letztendliche Test wird der einer einzigen Sekunde sein. Wer in dieser Sekunde schwankt, wird durchfallen und diejenigen, die unerschütterlich bleiben, werden bestehen. Habt ihr solche Kontrollkraft? Ihr solltet das jetzt intensiv üben. Je mehr Unruhe herrscht, desto friedvoller sollte eure Bewusstseinsstufe sein. Der Ozean ist an der Oberfläche sehr laut, aber tief unten herrscht extreme Stille. Ihr solltet dies gleichermaßen üben. Nur wer über Kontrollkraft verfügt, wird die Welt kontrollieren können. Wie kann jemand, der sich nicht einmal selbst kontrollieren kann, die Welt regieren? Ihr benötigt die Kraft des Zusammenzupackens. Es sollte euch möglich sein, innerhalb einer Sekunde in die Essenz der Ausdehnung und innerhalb einer Sekunde in die Ausdehnung der Essenz zu geben. Dies ist ein wunderbares Spiel.

5. Fahrt fort, in der Schaukel übersinnlicher Freude zu schaukeln.

Wenn andere Seelen euch stets im Glück schwingen sehen, werden sie auch Glück erfahren und ihr Leid vergessen. Eure Augen, eure Gesichter sollten andere glücklich machen. Werdet in solchem Umfang Spender von Glück. Wer so ein Spender von Glück wird, kann selbst noch nicht einmal in seinen Gedanken irgendeine Welle des Leides erfahren.

Segen: Möget ihr beständige Diener sein, die hindernisfrei sind und für die es nur den Vater und Dienst gibt.

Wo es Begeisterung für den Dienst gibt, seid ihr leicht imstande, viele andere Dinge hinter euch zu lassen. Bleibt versunken in der Liebe zum einen Vater und vollkommen in Anspruch genommen vom Dienst – dann werdet ihr leicht hindernisfrei werden können, konstante Diener und Sieger über Maya. Die Form des Dienstes ändert sich von Zeit zu Zeit und wird sich auch weiterhin ändern. Es sollte jetzt nicht nötig sein, jemandem viel zu sagen. Sie sollten selbst sagen, dass dies eine erhabene Aufgabe ist und darum bitten, hilfreich sein zu dürfen. Das ist ein Zeichen dafür, dass die Zeit näher rückt. Dient daher weiterhin mit sehr viel Eifer und Begeisterung und geht weiter voran.

Slogan: Bleibt in der Stufe der Perfektion stabil und erfährt jede Art Umbruch der Materie als vorbeiziehende Wolken.

***** O m S h a n t i *****